

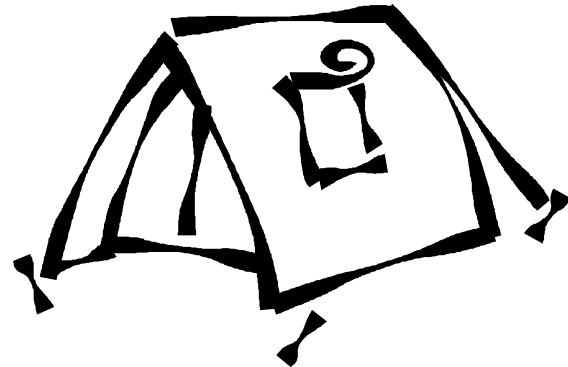
Checkliste Ferienlager und –camps

Zehntausende Kinder und Jugendliche verbringen jährlich einen Aufenthalt in einem Ferienlager oder einem –camp.

Die Bandbreite der Angebote reicht von Jugendorganisationen bis hin zu kommerziellen Anbietern.

Die Ferienlager und –camps von Jugendorganisationen bewähren sich schon lange durch ihre qualitativ hochwertige Gestaltung.

Mit Hilfe dieser Checkliste findest du einen perfekten Feriencamp-Veranstalter und einem tollen und erlebnisreichen Sommer steht nichts mehr im Wege.



ALLGEMEINES

- Wer ist der/die VeranstalterIn der Reise, wer steht dahinter?
- Seit wann ist diese/r bereits aktiv, gibt es Erfahrungsberichte?
- Welche Kontaktmöglichkeiten gibt es zu diesem/r?
- Richtet sich die Organisation nach Qualitätsstandards und wie sehen diese aus?
- Manche AnbieterInnen sind als Vereine organisiert und stehen kirchlichen Organisationen oder politischen Gruppierungen nahe, ihre Programme richten sich in erster Linie an ihre Mitglieder, sie nehmen aber auch „Gäste“ (zumeist gegen einen Aufpreis) auf.
- Ist beim Angebot klar ersichtlich, worum es geht?
- Ist ersichtlich, unter welchen Umständen die Reise abgesagt werden könnte?
- Gibt es Informationsabende vor der Reise?

KOSTEN

- Was kostet die Reise?
- Welche Leistungen sind im Preis eingeschlossen bzw. extra zu bezahlen?
- Sind Bedingungen (AGBs) angegeben, denen zugestimmt werden muss?
- Wie hoch ist die Anzahlung, wie sehen die Stornobedingungen aus?
- An-/Rückreise, Getränke zum Essen und während des Tages, Transferbusse, Eintritte, Ausflüge, Ausleihen von Sportgeräten ...
- Ist die Mitnahme von Taschengeld erforderlich?
Wer verwaltet das Geld?

VERSICHERUNG

- Welche Versicherungen haben die VeranstalterInnen abgeschlossen:
- Haftpflichtversicherung des Unternehmens, der BetreuerInnen, für die Kinder,
- Reiserücktrittsversicherung im Krankheitsfall ...?

INFRASTRUKTUR

- Wie erfolgen die An-/Rückreise?
- Welche Unterbringungsmöglichkeiten gibt es? Wie werden Zimmer- oder Zelteinteilung bzw. die Zuteilung zu einer Gastfamilie vorgenommen? Sind die Ausstattungen jugendgerecht?
- Wie sieht es mit der Verpflegung aus? Wird auf die besonderen Bedürfnisse von VegetarierInnen oder AllergikerInnen eingegangen?
- Ist am Veranstaltungsort ein Transportmittel vorhanden?
- Ist am Veranstaltungsort ein Telefon/Handy vorhanden und ist diese Nummer auch durchgängig erreichbar?

- Besteht für die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, zu telefonieren, bzw. dürfen sie ihr eigenes Handy mitnehmen und benützen?
- Welche Ausrüstungsgegenstände müssen/können mitgenommen werden?
- Welche Infrastruktur gibt es vor Ort?
- In welcher Entfernung gibt es Ärzte, Krankenhäuser, ...?

PROGRAMM

- Welches Programm ist vorgesehen?
- Wie viel Zeit/Tag nehmen die Hauptprogrammpunkte z.B. bei Lern- oder Sportcamps ein?
- Gibt es ein durchgehendes Programm für alle oder werden Schwerpunkte angeboten, an denen man je nach Interesse teilnehmen kann?
- Was passiert im Falle andauernden Schlechtwetters?
- Gibt es bei Angeboten mit großen Altersunterschieden altersspezifische Programme?
- Was bedeutet die Beschreibung „Nachmittag zur freien Verfügung“: viel Freiraum, flexible Programmgestaltung, Nachmittag ohne Betreuung ...?

BETREUUNG

- Wer sind die BetreuerInnen?
- Wie sieht das Zahlenverhältnis und die Geschlechteraufteilung von BetreuerInnen und TeilnehmerInnen aus?
- Sind die BetreuerInnen volljährig?
- Welche Qualifikationen/Ausbildungen haben die BetreuerInnen?
- Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl der BetreuerInnen bei „Spezialprogrammen“?
- Besitzen die BetreuerInnen eine fundierte Ausbildung in diesen Bereichen?
- Erfolgt die Betreuung den ganzen Tag und auch nachts?
- Wie arbeitet das Team vor Ort bzw. wie ist es strukturiert – Leitung, Teamsitzungen, ...?

MISSBRAUCH

- Was wird von den VeranstalterInnen getan, um das Risiko von physischen und psychischen Schäden (körperliche Gewalt, Missbrauch) zu minimieren?
- Wie wird der/die VeranstalterIn im Falle eines Verdachtsmomentes reagieren?

SPEZIAL SPRACHREISEN

- Erfüllt der/die AnbieterIn die europäische Sprachreisenorm (EN14804)?
- Welche Teile der Reise sind begleitet?
- Sind Anschrift und Kontaktmöglichkeiten der Schule und der Unterbringung bekannt?
- Wie erfolgt die Unterbringung, wie viele Gäste wohnen z.B. gleichzeitig bei einer Gastfamilie?
- Gibt es vor Ort deutschsprachige AnsprechpartnerInnen?
- Welche Qualifikationen besitzen die Vortragenden, sind es Native-Speaker?
- Nach welchen Kriterien werden die Lerngruppen eingeteilt (Alter, Sprachkenntnisse)?
- Wie groß ist die Lerngruppe, wie ist diese zusammengesetzt (hauptsächlich deutschsprachige oder internationale TeilnehmerInnen)?
- Werden TeilnehmerInnenzertifikate vergeben?
- Welche Freizeitaktivitäten werden angeboten, sind diese extra zu bezahlen, wer betreut diese?